

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1922

272 (21.11.1922)

Aufhebung verbotener Organisationen

Der preussische Minister des Innern, Genosse Severin, hat für das Gebiet des preussischen Preußen die „National-Sozialistische Deutsche Arbeiterpartei“ und die „Nationale Spardereinsung“ in Berlin-Bansee sowie sämtliche Landesverbände, Bezirks- und Ortsgruppen aufgelöst. In der Begründung werden Eingefälle angeführt, in denen die National-Sozialistische Partei sich nicht nur als Gegnerin der republikanischen Staatsform gezeigt, sondern bewiesen hat, daß sie unter Anwendung der Gewalt eine Aenderung der Staatsform herbeiführen will. Die Nordandrohungen der National-Sozialisten, die Heuschrecken ihrer Presse, der von ihnen ausgegangene Anschlag auf das Mannheimer Hofgebäude am 5. September 1922, die Kehrung der Hölzer: „500 deutsche imberzagte Männer, und der Spott ist vorbei“, die Ankündigung, daß die Zeit für den großen Schlag noch nicht gekommen sei, daß man sich aber auf ihn vorbereiten müsse, die Zusammenkünfte der National-Sozialisten mit den Arbeitern anlässlich ihrer Kundgebung in Koblenz und andere Dinge lassen den begründeten Verdacht erscheinen, daß es sich hier um eine staatsfeindliche Verbindung nicht nur im Sinne des Gesetzes zum Schutze der Republik, sondern auch des Strafgesetzbuches handelt.

In der Begründung zum Verbot der Nationalen Spardereinsung, als deren selbständige Organisation die „Spardereinsung Pommeren“, die „Spardereinsung Berlin“, der „Vereinschlesischer Randwirte“, zur Ausbildung einheimischer Arbeiter für Land- und Forstwirtschaft“ und der „Verein deutscher Wanderschnitzer“ angeführt sind, wird gesagt, daß es sich hier um eine Fortsetzung der verbotenen Organisation handelt. Die Organisation ist militärisch aufgebaut. Ihre Mitglieder sind nicht nur mit Pistolen, sondern auch mit Gewehrtrümpfen und Dolchmessern ausgerüstet worden.

Große Wirtschaftsnöte in Polen

Warschau. (Via Bericht.) Man verliert über den eigenen Nöten das Ausland, das unter gleichen Schmerzen leidet, etwas aus dem Auge. So ist in Deutschland fast unbemerkt geblieben, daß die Geldentwertung und Teuerung mit allen ihren Folgen, an denen wir gegenwärtig leiden, sich in dem benachbarten Polen, zwar nicht in gleichem Tempo, aber im selben Sinne vollzieht. Dabei ist uns Polen in allem noch ein gutes Stück voraus. Hier hat der Dollar 16 000 schon überschritten, hier sind Post- und Bahntarife weit höher als die unsrigen, hier steigen die Preise, wenigstens für Fabrikate, Kleidung und dergleichen, noch weit über den unsrigen. Schon längst sieht man in Warschau einen Kaufmannsmarkt als Kleinatell an. Und immer weiter steigt die Teuerung, Monat für Monat um etwa 20 Prozent. Natürlich bringen diese Verhältnisse Lohnarbeitern Leiden und Streik mit sich. Ein gefährlicher Bergarbeiterstreik Anfang November ließ sich noch beilegen. Dafür ist eben ein großer Ausbruch der Textilarbeiter, insbesondere des Leinwandwebers, im Gange. Kleinere und lokale Ausfälle sind ein tägliches Ereignis. Wie hätte Polen, seine Politik auf die Rettung vor der Wirtschaftskatastrophe zu konzentrieren, statt sie in den Dienst des französischen Chauvinismus zu stellen!

Wie die Franzosen in der Pfalz haften

Zu unserer Mitteilung über Errichtung eines neuen Bombenabwurf-Übungsplatzes bei Speyer auf französischen Besatz- und auf deutsche Kosten wird geschrieben: Für den verhältnismäßig kleinen Abschnitt des besetzten Gebietes, die bayrische Pfalz, hat der französische Militarismus, außer den schon bestehenden, folgende neuen „Wingburgen“ festgelegt, für welche nachstehende Summen nunmehr definitiv bereitgestellt sind:

Erweiterung des Flugplatzes Speyerdorf, Erbauung von Offiziers- und Unteroffizierswohnungen, Messen, Stallungen usw.	800 000 000
(vorerst werden ausgeführt für 250 000 000 M.)	
Erbauung eines Benzindepots auf dem Exerzierplatz Ebernberg	75 000 000
Erbauung eines Munitionsdopots für Übungsmanöver auf dem Exerzierplatz Ebernberg	15 000 000
Erbauung von Kasernen für Alpenjägerbataillon, usw. in Neuhadt a. d. Saar	1 000 000 000
Erbauung einer Gendarmeriekaserne in Frankenthal	40 000 000
Erbauung einer Gendarmeriekaserne in Bergzabern	25 000 000
Erbauung einer Kaserne für Mannschaften der Fluchüberwachungskommission in Rastatt	1 000 000 000
	2 055 000 000

Außerdem wird der Bombenabwurf-Übungsplatz unmittelbar bei Speyer, dessen Errichtung noch nicht endgültig entschieden ist, einen Kostenaufwand von 13 000 000 M. erfordern. Das alles muß Deutschland bezahlen und es soll außerdem noch Reparationen in wachsender Höhe leisten. Der Militarismus wirkt überall zerstörend und das Gemeinwohl verberbernd.

Deutscher Reichstag

Berlin, 20. Nov. Bei mäßig beschlagener Saale wird um 5 Uhr die Geschäftsordnung für den Reichstag weiterberaten. Nach § 41 müssen Entschlüsse auf Annahme von Entschlüssen mindestens 30 Mitglieder unterstützen. Der Kommissar des Reichstages, Herr von Helldorf, hat die Geschäftsordnung, wobei sich 130 Stimmen für und 105 Stimmen gegen den Antrag erhoben; dieser ist somit angenommen. Im Einlaß damit wird auch in den folgenden Paragraphen die entsprechende Aenderung der Zahl 30 in 15 beschlossen. Als beim Kapitel Interpellationen ein weiterer Antrag der Sozialdemokraten abgelehnt werden soll, hier die Zahl der Antragsteller von 30 auf 15 festzusetzen, ergibt sich Beschlusunfähigkeit des Hauses.

Nächste Sitzung Donnerstag nachmittags 5 Uhr: Entgegennahme einer Regierungserklärung und Fortsetzung der Geschäftsordnungsdebatte.

Gewerkschaftliches

Demonstrationsveranstaltungen gegen die Wiedereinführung der Nacht- und Sonntagsarbeit in den Bäckereien und Konditoreien. Am 23. November d. J. dem Tage des gesetzlichen Verbotes der Nacht- und Sonntagsarbeit, findet auf Veranlassung des Zentralverbandes der Bäcker und Konditoren in allen Orten des Reiches Demonstrationsveranstaltungen statt. Die Reichs-, Landes- und Gewerkschaftsverbände sind hierzu eingeladen. Deswegen sind die Abgeordneten der sozialdemokratischen Fraktion. — Von einer ganzen Reihe Gewerkschaften sind in diesen Tagen Erklärungen eingegangen, daß sie unter keinen Umständen die Wiedereinführung der Nacht- und Sonntagsarbeit zulassen und gemeinsam mit den Arbeitern den Widerstand führen werden. — Die gesamte Arbeitererschaft hat das größte Interesse daran, daß die Kulturkämpfe — die Nacht- und Sonntagsarbeit — für die Bäcker- und Konditoreiarbeiter mit Erfolg abgewehrt wird.

Soziale Rundschau

Vericherungsamt Baden. Tagesordnung für die am Donnerstag, den 23. November 1922, vormittags 9 Uhr, stattfindende Sitzung des Vericherungsamts Karlsruhe. 1. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. a. 2. Spruchsaal. b. 3. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. c. 4. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. d. 5. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. e. 6. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. f. 7. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. g. 8. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. h. 9. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. i. 10. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. j. 11. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. k. 12. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. l. 13. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. m. 14. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. n. 15. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. o. 16. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. p. 17. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. q. 18. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. r. 19. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. s. 20. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. t. 21. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. u. 22. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. v. 23. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. w. 24. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. x. 25. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. y. 26. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. z. 27. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. aa. 28. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ab. 29. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ac. 30. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ad. 31. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ae. 32. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. af. 33. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ag. 34. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ah. 35. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ai. 36. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. aj. 37. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ak. 38. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. al. 39. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. am. 40. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. an. 41. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ao. 42. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ap. 43. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. aq. 44. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ar. 45. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. as. 46. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. at. 47. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. au. 48. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. av. 49. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. aw. 50. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ax. 51. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ay. 52. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. az. 53. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ba. 54. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bb. 55. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bc. 56. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bd. 57. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. be. 58. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bf. 59. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bg. 60. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bh. 61. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bi. 62. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bj. 63. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bk. 64. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bl. 65. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bm. 66. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bn. 67. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bo. 68. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bp. 69. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bq. 70. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. br. 71. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bs. 72. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bt. 73. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bu. 74. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bv. 75. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bw. 76. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bx. 77. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. by. 78. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. bz. 79. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ca. 80. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cb. 81. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cc. 82. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cd. 83. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ce. 84. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cf. 85. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cg. 86. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ch. 87. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ci. 88. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cj. 89. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ck. 90. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cl. 91. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cm. 92. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cn. 93. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. co. 94. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cp. 95. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cq. 96. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cr. 97. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cs. 98. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ct. 99. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cu. 100. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cv. 101. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cw. 102. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cx. 103. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cy. 104. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. cz. 105. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. da. 106. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. db. 107. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dc. 108. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dd. 109. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. de. 110. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. df. 111. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dg. 112. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dh. 113. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. di. 114. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dj. 115. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dk. 116. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dl. 117. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dm. 118. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dn. 119. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. do. 120. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dp. 121. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dq. 122. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dr. 123. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ds. 124. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dt. 125. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. du. 126. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dv. 127. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dw. 128. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dx. 129. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dy. 130. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. dz. 131. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ea. 132. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. eb. 133. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ec. 134. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ed. 135. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ee. 136. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ef. 137. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. eg. 138. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. eh. 139. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ei. 140. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ej. 141. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ek. 142. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. el. 143. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. em. 144. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. en. 145. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. eo. 146. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ep. 147. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. eq. 148. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. er. 149. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. es. 150. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. et. 151. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. eu. 152. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ev. 153. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ew. 154. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ex. 155. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ey. 156. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ez. 157. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fa. 158. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fb. 159. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fc. 160. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fd. 161. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fe. 162. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ff. 163. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fg. 164. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fh. 165. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fi. 166. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fj. 167. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fk. 168. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fl. 169. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fm. 170. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fn. 171. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fo. 172. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fp. 173. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fq. 174. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fr. 175. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fs. 176. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ft. 177. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fu. 178. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fv. 179. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fw. 180. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fx. 181. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fy. 182. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. fz. 183. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ga. 184. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gb. 185. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gc. 186. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gd. 187. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ge. 188. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gf. 189. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gg. 190. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gh. 191. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gi. 192. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gj. 193. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gk. 194. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gl. 195. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gm. 196. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gn. 197. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. go. 198. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gp. 199. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gq. 200. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gr. 201. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gs. 202. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gt. 203. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gu. 204. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gv. 205. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gw. 206. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gx. 207. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gy. 208. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. gz. 209. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ha. 210. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hb. 211. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hc. 212. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hd. 213. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. he. 214. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hf. 215. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hg. 216. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hi. 217. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hj. 218. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hk. 219. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hl. 220. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hm. 221. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hn. 222. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ho. 223. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hp. 224. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hq. 225. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hr. 226. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hs. 227. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ht. 228. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hu. 229. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hv. 230. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hw. 231. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hx. 232. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hy. 233. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. hz. 234. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ia. 235. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ib. 236. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ic. 237. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. id. 238. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ie. 239. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. if. 240. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ig. 241. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ih. 242. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ii. 243. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ij. 244. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ik. 245. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. il. 246. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. im. 247. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. in. 248. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. io. 249. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ip. 250. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. iq. 251. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ir. 252. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. is. 253. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. it. 254. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. iu. 255. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. iv. 256. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. iw. 257. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ix. 258. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. iy. 259. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. iz. 260. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ja. 261. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jb. 262. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jc. 263. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jd. 264. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. je. 265. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jf. 266. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jg. 267. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jh. 268. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ji. 269. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jj. 270. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jk. 271. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jl. 272. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jm. 273. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jn. 274. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jo. 275. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jp. 276. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jq. 277. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jr. 278. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. js. 279. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jt. 280. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ju. 281. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jv. 282. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jw. 283. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jx. 284. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jy. 285. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. jz. 286. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ka. 287. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kb. 288. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kc. 289. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kd. 290. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ke. 291. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kf. 292. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kg. 293. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kh. 294. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ki. 295. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kj. 296. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kk. 297. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kl. 298. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. km. 299. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kn. 300. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ko. 301. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kp. 302. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kq. 303. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kr. 304. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ks. 305. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kt. 306. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ku. 307. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kv. 308. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kw. 309. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kx. 310. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ky. 311. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. kz. 312. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. la. 313. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lb. 314. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lc. 315. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ld. 316. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. le. 317. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lf. 318. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lg. 319. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lh. 320. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. li. 321. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lj. 322. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lk. 323. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ll. 324. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lm. 325. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ln. 326. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lo. 327. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lp. 328. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lq. 329. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lr. 330. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ls. 331. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lt. 332. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lu. 333. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lv. 334. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lw. 335. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lx. 336. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ly. 337. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. lz. 338. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ma. 339. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mb. 340. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mc. 341. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. md. 342. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. me. 343. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mf. 344. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mg. 345. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mh. 346. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mi. 347. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mj. 348. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mk. 349. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ml. 350. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mm. 351. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mn. 352. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mo. 353. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mp. 354. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mq. 355. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mr. 356. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ms. 357. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mt. 358. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mu. 359. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mv. 360. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mw. 361. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mx. 362. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. my. 363. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. mz. 364. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. na. 365. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nb. 366. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nc. 367. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nd. 368. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ne. 369. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nf. 370. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ng. 371. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nh. 372. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ni. 373. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nj. 374. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nk. 375. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nl. 376. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nm. 377. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nn. 378. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. no. 379. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. np. 380. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nq. 381. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nr. 382. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ns. 383. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nt. 384. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nu. 385. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nv. 386. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nw. 387. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nx. 388. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ny. 389. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. nz. 390. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. oa. 391. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ob. 392. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. oc. 393. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. od. 394. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. oe. 395. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. of. 396. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. og. 397. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. oh. 398. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. oi. 399. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. oj. 400. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ok. 401. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ol. 402. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. om. 403. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. on. 404. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. oo. 405. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. op. 406. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. oq. 407. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. or. 408. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. os. 409. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ot. 410. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ou. 411. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ov. 412. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ow. 413. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ox. 414. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. oy. 415. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. oz. 416. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pa. 417. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pb. 418. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pc. 419. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pd. 420. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pe. 421. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pf. 422. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pg. 423. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ph. 424. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pi. 425. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pj. 426. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pk. 427. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pl. 428. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pm. 429. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pn. 430. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. po. 431. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pp. 432. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pq. 433. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pr. 434. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ps. 435. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pt. 436. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pu. 437. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pv. 438. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pw. 439. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. px. 440. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. py. 441. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. pz. 442. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qa. 443. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qb. 444. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qc. 445. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qd. 446. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qe. 447. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qf. 448. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qg. 449. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qh. 450. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qi. 451. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qj. 452. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qk. 453. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ql. 454. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qm. 455. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qn. 456. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qo. 457. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qp. 458. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qq. 459. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qr. 460. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qs. 461. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qt. 462. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qu. 463. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qv. 464. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qw. 465. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qx. 466. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qy. 467. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. qz. 468. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ra. 469. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rb. 470. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rc. 471. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rd. 472. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. re. 473. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rf. 474. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rg. 475. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rh. 476. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ri. 477. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rj. 478. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rk. 479. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rl. 480. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rm. 481. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rn. 482. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ro. 483. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rp. 484. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rq. 485. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rr. 486. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rs. 487. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rt. 488. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ru. 489. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rv. 490. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rw. 491. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rx. 492. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ry. 493. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. rz. 494. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sa. 495. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sb. 496. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sc. 497. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sd. 498. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. se. 499. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sf. 500. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sg. 501. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sh. 502. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. si. 503. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sj. 504. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sk. 505. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sl. 506. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sm. 507. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sn. 508. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. so. 509. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sp. 510. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sq. 511. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sr. 512. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ss. 513. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. st. 514. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. su. 515. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sv. 516. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sw. 517. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sx. 518. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sy. 519. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. sz. 520. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ta. 521. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tb. 522. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tc. 523. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. td. 524. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. te. 525. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tf. 526. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tg. 527. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. th. 528. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ti. 529. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tj. 530. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tk. 531. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tl. 532. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tm. 533. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tn. 534. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. to. 535. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tp. 536. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tq. 537. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tr. 538. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ts. 539. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tt. 540. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tu. 541. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tv. 542. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tw. 543. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tx. 544. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ty. 545. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. tz. 546. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ua. 547. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ub. 548. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. uc. 549. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ud. 550. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ue. 551. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. uf. 552. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ug. 553. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. uh. 554. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ui. 555. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. uj. 556. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. uk. 557. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ul. 558. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. um. 559. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. un. 560. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. uo. 561. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. up. 562. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. uq. 563. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ur. 564. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. us. 565. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ut. 566. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. uu. 567. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. uv. 568. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. uw. 569. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ux. 570. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. uy. 571. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. uz. 572. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. va. 573. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. vb. 574. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. vc. 575. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. vd. 576. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. ve. 577. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. vf. 578. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. vg. 579. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. vh. 580. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. vi. 581. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. vj. 582. Beschlusfähige Tagesordnungspunkte. vk. 583. Beschlusfähige

schreibers in Gehaltsgruppe 8 beliehen sich ausschließlich Orts-Zentrums- und Frauenzulage für November in der höchsten Altersstufe auf über 32 000 M. Die beiden andern Ratsschreiber würden sich in Gruppe 7 unter Zugrundelegung einer 10jähr. Dienstzeit auf einen monatlichen Gehaltszuschlag von über 29 000 M. stellen. Dazu kommen noch die Kinderzuschläge. Wie man in der Versammlung vernahm, genehmigte der Bürgerausschuß vor längerer Zeit die Gehaltsfrage der Gemeindebeamten unter Anpassung an die staatlichen Bezüge unter der Bedingung, daß man ihnen 10 bis 15 Prozent in Abrechnung bringen möge, womit die Bediensteten feinerzeit auch einverstanden waren. Der Schlichtungsausschuß ging auf diese Kürzung nicht ein und brachte bei der Festsetzung der Gehälter die vollen staatlichen Bezüge in Anwendung. Die Bewilligung der neuesten Bezüge glaubte nun Gemeinderat und Bürgerausschuß nicht mehr verantworten zu können und lehnte deshalb die Forderung ab. Der Schlichtungsausschuß mißbilligte das Vorgehen des Gemeinderats, wiewohl letzterer ihm fast einstimmig mit einem Nein entgegentrat. Der Gemeinderat soll nun von seiner vorgelegten Beschlusse unter Androhung einer Strafe zur Nachsicht gezwungen werden, worauf derselbe mit seiner Abdemung antwortete.

Um die Stellungnahme der Gemeindeglieder in dieser Angelegenheit zu erkunden und um sich auch durch die Gemeinde zu beden, berief der Gemeinderat am vergangenen Sonntag die einmündigen Gemeindeglieder in den Pringenhof, der bis auf den letzten Platz besetzt war. Einzelne Redner wandten sich gegen jede „Gemeindeausdehnung“. Allseits wurde auch dem Wunsche nach größerer Sparsamkeit in bezug auf die Zahl der Gemeindeglieder und die Höhe ihrer Gehaltsbezüge Ausdruck verliehen. Drei Ratsschreiber wurden für hier im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden als zu viel erachtet. Die Stelle des Gemeindevorstehers könne eingepart werden, da sein Amt durch den Hilfsratsschreiber nebenher übernommen werden könne. Besondere scharf ging man mit dem derzeitigen Ortsvorsteher Fund ins Gericht. Es wurde demselben, der nehmlich noch einer der größten Landwirte, Händler und Brennerbetriebe hier ist, aus der Versammlung zum Vorwurf gemacht, daß er sein Gehalt für achtstündige Arbeitszeit bezuge, während er nur vier Stunden auf dem Rathaus arbeite. Gegenüber dieser Forderung wurden auch die Mißstände betreffs der hiesigen Wohnungsfraße gestreift. Allgemeinen Absichten und scharfe Mißbilligung lösten die Mitteilung eines Gemeindevorordneten aus, daß man einer Witwe mit mehreren Kindern hier den Zerstörungsraum für Selbstmörder als Wohnung angewiesen habe. Die ganze Versammlung war mit dem Vorgehen und der Stellungnahme des Gemeinderats in bezug auf die Gehaltsfrage der Gemeindeglieder einverstanden, welche Tatsache am Schluß durch Handaufheben der Teilnehmer einstimmig befundet wurde.

Mannheim, 18. Nov. Der Bürgerausschuß genehmigte die Aufnahme eines Anleihens in Höhe bis zu 200 Millionen Mark für die Wohnungsbauten, Grundstücksveränderungen, Erweiterungen, Betriebe, Vergrößerung des Industrieareals und anderer Bedürfnisse der Stadt dienen sollen. Auch wurde die Errichtung einer Realschule in Heidenheim beschlossen.

Die Gemeindevahlen

Wenn auch ein Gesamtüberblick über den Ausfall der Wahlen vom Sonntag in Baden noch nicht gegeben werden kann, so darf doch heute schon festgestellt werden, daß die badischen Gemeindevahlen mit ganz geringen Ausnahmen im Zeichen einer geringen Wahlbeteiligung standen. Das Bild von Karlsruhe wiederholt sich im ganzen Lande. Die Wahlbeteiligung betrug in den meisten Gemeinden zwischen 50 und 55 %. In einigen wenigen Gemeinden erreichte die Zahl der Abstimmenden 70 %, die Zahl war hier meist aus rein beruflichen Verhältnissen heraus bedingt, in anderen dagegen sank sie sogar bis unter 40 %. Die Ursachen dieser Wahllosigkeit sind verschiedene. Bei der Arbeiterschaft ist die Ursache sicher auf die wachsende Not und die immer stärker werdende Teuerung zurückzuführen, die die Menschen gleichgültig und fatalistisch werden lassen. Der Standpunkt ist zwar falsch, aber die Tatsache besteht nun mal eben. Es bedarf noch vieler Aufklärungsarbeit, um die arbeitende Wählerschaft zu überzeugen, daß nichts falscher ist, als gleichgültig den Dingen ihren Lauf zu lassen, wenn die Not steigt. Aus diesem Fatalismus schöpft nur die Reaktion ihre Vorteile. Nun erst recht sozialistisch gewählt, das muß Grundfah der Gesamtarbeiterschaft werden. Beim Bürgertum dürfte die Wahllosigkeit einmal auf das mangelnde Interesse an den kommunalen Dingen zurückzuführen sein, und dann vielleicht auch auf Mißmut und Verärgerung weiter Bürgerkreise über die Auseinanderreißung der bürgerlichen Wählerschaft durch die allerorts sich in den Wahlkampf drängenden Interessentengruppen und Gruppchen à la Steinel Karlsruher und ähnlicher Zeitgenossen. Der anständige Bürger muß sich mit Ekel von dem Treiben dieser Leute abwenden. Erreicht haben ja diese Hausbesitzerparteien, kommunale Bürgervereinigungen und wie sich diese Gruppen alle nannten, nichts, sie haben nur eine weitere Zersplitterung des Bürgertums hervorgerufen; sie haben, soweit sie im Lande Erfolge erringen konnten, verschwindende Minderheiten, die ohne die politischen Parteien nicht leben und nicht sterben können. Was sie leisten werden, wird abzuwarten sein. Boreerst weiß man nur, daß sie im Maulaufreißen und Versprechen unübertrassen sind.

Die Vereinigte sozialdemokratische Partei hat sich im allgemeinen gut gehalten. Der Kampf des gesamten Bürgertums galt nur ihr allein. In diesem Kampfe fanden sich da und dort sogar erbitterte Gegner wie z. B. Zentrum und Landbund, Demokraten und Deutschnationale auf gemeinsamen Füßen zusammen. Der Erfolg des bürgerlichen Ansturms ist gleich Null. Da und dort verlor unsere Partei einige Stimmen, auch einige Mandate, in Mannheim und Durlach gingen die ohnehin nur knappen sozialistischen Mehrheiten verloren. Aber damit hat es sich. Besiegt ist unsere Partei nicht. Ja, in einer ganzen Reihe Orte können wir schöne Erfolge buchen. Die Wahl hat uns gezeigt, wo in unsern Reihen noch schwache Stellen sind, wo die Organisation noch der Stärkung und des Ausbaues bedarf. Die Partei hat einem Generalangriff des gesamten Bürgertums ohne zu Weichen und zu Wanken standgehalten. Das ist das hervorsteckendste Merkmal dieses Wahlkampfes. Der Kampf ist aus, es lebe der neue Kampf. Genossen und Genossinnen: An die Arbeit!

Nachstehend noch eine Anzahl weiterer Wahlergebnisse aus dem Lande:

Bergshausen. Es erhielten: Sozialdem. Partei 257 St., für den Kreis 256, Ver. Bürgerpartei 278, Kreis 228, Kommunisten 124, Kreis 117 St. Die Mandate verteilen sich: Soz. 19 Vertreter, Ver. Bürgerpartei 20 und Komm. 9. Die Sozialdemokratie gewinnt 6, die Bürgerpartei verliert 7, Kommunisten gewinnen 1 St. Die Wahlbeteiligung war flau; von über 1600 Wählern stimmten nur gegen 700 ab. Die Parteigenossen haben

tüchtig gearbeitet; es gelang nicht nur, die seitherige Position zu halten, sondern es wurden weitere 6 Mandate dazu gewonnen. Die Rente verfügt somit über 28 Mandate von 48. Der gute Wahlausfall dürfte ein neuer Ansporn für die kommende Gemeindevahlenwahl sein.

h. Graben. Von 1450 Wahlberechtigten haben 1025 abgestimmt = 70 Proz. Es erhielten S.P.D. 272 Stimmen, 13 Sitze, demokratische Partei 253 Stimmen, 12 Sitze, Deutschnationale, Landbund und Deutsche Volkspartei 494 Stimmen, 23 Sitze. Dem Ansturm der drei rechtsstehenden Parteien ist es nicht gelungen, eine Mehrheit gegen die beiden Linksparteien zu erreichen und sie hatten die Sitze im Voraus schon verteilt. 27-29 Sitze wollten sie im Bürgerausschuß und mindestens 5 Gemeinderäte. Sie hatten jedoch die Rechnung ohne die bösen Sozialdemokraten gemacht. 3 Sitze haben wir neu erobert; hätten unsere Anhänger restlos abgestimmt, so wären mit Leichtigkeit 2 weitere Sitze für uns zu erreichen gewesen. War doch die Parole der Deutschnationalen insbesondere: scharfster Kampf gegen die Sozialdemokratie. Ob die Herrschaften nun mit sich reden lassen und uns gnädig unsere 2 Sitze im Gemeinderat zugestehen? Wenn nicht, werden sie uns bereit finden auch die Wahl der Gemeinderäte am 3. Dez. mit ihnen auszufechten. Auch die Demokraten haben sich tapfer gehalten. Durch die Spaltung ihrer Partei mußten sie natürlich mit einem Verlust einiger Mandate rechnen.

I. Dellingen. Es wurden 600 Stimmen abgegeben. Davon entfielen auf die Sozialdem. Partei 151 Stimmen (11 Sitze). Die Zentrumspartei 462 Stimmen (32 Sitze), die Vereinigte Wählerpartei 77 Stimmen (5 Sitze). Die Wahlbeteiligung war etwa 30 Proz. Bezirks- und Kreiswahlen: Zentrum 477 Stimmen, Sozialdemokratie 147 Stimmen, Demokratische Partei 5 St. zusammen 629 Stimmen. Die Sozialdemokratie hat hier die frühere Stärke behalten. Trotz der Schlepparbeit des Zentrums und trotz einer Wahlrede von der Kanzel ist es nicht gelungen, unsere Partei aus ihrem bisherigen Verstand zu verdrängen.

Kronau. Die Wahl verlief hier bei schlechter Beteiligung sehr ruhig. Es machten von ungefähr 1200 Wahlberechtigten 317 Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Unsere Partei kann zu 10 Mandate mehr buchen als bei der letzten Wahl, jetzt 17, früher 15.

Wernsbach. Jtr. 273, Soz. 269, Dem. 230, Bürgerpartei 216, D.Vp. 208, D.N.Vp. 150.

Waggenau. Bürgerpartei 781, Soz. Partei 496, Zentrum 253, Dem. 128. Darnach erhalten Bürgerpartei 23, Soz. 15, Zentrum 7, Dem. 3 Sitze. Die Bürgerpartei erhält auf Kosten des Zentrums und der Demokraten 4 Sitze. Die Sozialdemokratie gewinnt 1 Sitz.

Walden. Demokr. 1789, D.Vp. 966, Jtr. 3055, Sozialdemokratie 1128, D.N.V. 529, Komm. 71, Landbund 182.

W. Hauptort: Vereinigte Bürgerpartei 850, Soz. 243, S.P. 102, D.V. 52, Kreis 135, Kreis Bürgerpartei 131, Soz. 160. Der Ausgang bedeutet ein Erfolg der Soz. Partei, im Hauptort wurden 3 Mandate gewonnen.

Waldenweier. Da ein Kompromiß ausanabegonnen war, wurde am Bürgerausschuß nicht abgestimmt; es erhielten Sozialdemokratische Partei 17 und Zentrum 19 Mitglieder. Das Kompromiß hatte eine große Wahllosigkeit zur Folge; größtenteils jedoch nur bei den Bürgerlichen. Von 640 Stimmberechtigten lösten 288 ihr Wahlrecht aus. Es erhielten zur Bezirks- und Kreiswahlen die Sozialdem. Partei 146, die Zentrumspartei 118, Kommunisten 20, Demokr. 2 und Deutschnationale 1 St. Spielberg. Die Sozialdemokratische Partei erhielt 126 Stimmen gleich 16 Sitze. Die Liste der Bürgerlichen (Wirtsch. Vg.) die auch Namen verschiedener ehemaliger Kommunisten enthält, bekam 160 Stimmen und ergab 20 Sitze.

Worheim. Sozialdem. 9978 (30 Sitze), Komm. 1953 (6 Sitze), Mittelstandsp. 4432 (13 Sitze), Vereinigte bürgerl. Parteien 11 676 (35 Sitze).

g. Mannheim, 20. Nov. Die Listen in der gestrigen Ausgabe des „Volksfr.“ über den Ausfall der hiesigen Stadtverordnetenwahlen sind größtenteils unrichtig und für die Vereinigte Sozialdemokratie insofern auf niedrig angegeben. Unsere Partei erhielt nicht 21 800, sondern (nach amtlicher Feststellung) 26 248 Stimmen, das Jtr. 11 665, die D.Vp. 10 118, die Komm. 7838, die Dem. 6323, die D.N.V. 3821, die Wirtsch. Vg. 3456, der Mittelstandsbund 1879 Stimmen. Die 84 Stadtverordnete verteilen sich darnach auf die einzelnen Parteien wie folgt: Vereinigte Sozialdemokratische Partei 33, Jtr. 14, D.Vp. 12, Komm. 9, Dem. 7, D.N.V. und Wirtsch. Vg. je 4, Mittelstandsbund 1. — Die Gesamtzahl der Wahlberechtigten war 145 572, von denen 70 648 gültig abgestimmt haben.

Mehren. Dem. 275 (12 Sitze), Bürg. (D.N.V.) 177 (7 Sitze), Jtr. 657 (27 Sitze), Soz. 275 (14 Sitze). Wahlbeteiligung 50 bis 52 Prozent.

Mehr. Jtr. 13, Komm. 4, Sit. 10, Soz. 22, Dem. 15, D.N.V. 8 Sitze.

Emmeningen. Wahlberechtigte 4421, abgegebene Stimmen 2500, — Inapp 60 Proz. Soz. 544, Komm. 217, Jtr. 517, D.N. 540, Dem. 437, D.N.Vp. 167.

Freiburg, 20. Nov. Die Stadtverordnetenwahlen haben den rechtsstehenden, bisherigen Oppositionsparteien einen beträchtlichen Stimmenzuwachs und infolgedessen eine Vermehrung ihrer Mandate gebracht. Im Vergleich zu den Wahlen des Jahres 1919 erhalten die D.N.V., die einen Stimmenzuwachs von etwa 85 Proz. zu verzeichnen haben, statt der bisherigen 5 Mandate deren 8, die D.N.V. verdoppeln ihre Stadtverordnetenzahl von 3 auf 6, die Grund- u. Hausbesitzer sind jetzt mit 10 (bisher 8) Mann im Bürgerausschuß vertreten. Die Verfestigung geht auf Kosten der bisherigen Oppositionsparteien, das Zentrum, das bisher 42 Mandate innehatte, zieht, trotzdem es nur etwa 190 Stimmen eingebüßt hat, mit nur 32 Vertretern in den Bürgerausschuß ein, wobei allerdings berücksichtigt werden muß, daß sich die Gesamtzahl der Stadtverordneten von 86 auf 84 verringert hat. Die Sozialdemokraten behalten von ihren bisherigen 25 Mandaten keines, noch 19. Im auffallendsten ist der Verlust bei der Demokratischen, die einen Mandatsverlust von 18 auf 6 zu verzeichnen hat. Als Reueerscheinung werden die bisher im Stadtparlament nicht vertretenen Kommunisten mit 3 Mann in das Rathaus eingeschrieben. Die Wahlbeteiligung in der Stadt Freiburg war eine ausgesprochen flaute, es haben nur ungefähr 48 Prozent der Wähler ihr Wahlrecht ausgeübt.

W. Gengenbach. Bei der heutigen Gemeindevorordnetenwahl hat das Zentrum eine schwere Niederlage erlitten. Es verliert 10 bis 11 Sitze im Bürgerausschuß. Die Vereinigte Sozialdemokratische Partei gewinnt 3 Sitze und hat ihre Stimmenzahl von 268 im Jahre 1919 auf 437 erhöht. Bei den Kreis- und Bezirksratswahlen erhielt unsere Partei 458 Stimmen gegen 267 im Jahre 1919. Das Zentrum hat die bisherige absolute Mehrheit im Gemeindeparsament verloren.

Ladenburg. Soz. 655, D.Dem. 269, Jtr. 476, D.N.V. 172, D.N.V. Sp. 140.

Lehenheim. Bei der Wahl der Gemeindevorordneten erhielten die Sozialdemokraten 881, das Jtr. 821, Wirtsch. Vg. 832 Stimmen. Die Mandate verteilen sich wie folgt: Sozialdemokraten 21 Gemeinderäte — einschließlich 3 U.S.P. — (bisher 18), Jtr. 19 (22), Wirtsch. Vg. 20 (20).

m. Kleinheubach. Von 540 Wahlberechtigten wurden 383 Stimmen abgegeben, davon erhielten die Vereinigte Soz. Partei bei der Gemeindevorordnetenwahl 138 Stimmen, bei der Kreis-Bezirkswahl 131 Stimmen; die Komm. Partei: Gemeindevorordnete 134 Stimmen, bei der Kreis-Bezirkswahl 142 Stimmen; die Bürgerl. Vereinigung Gemeindevorordnete 115 Stimmen, Kreis-Bezirkswahl 112 Stimmen. Die Sozialdemokratie erhält 13 Sitze, die Komm. 12, die Bürgerlichen 11 Sitze. Die Hochburg der R. P. D. ist gesprengt.

Waldbach. Jtr. 827, Bürgerpartei 689, Sozialdem. 261, Komm. 204, Wahlberechtigte 8263, Wahlbeteiligung 1941.

Waldbrunn. Jtr. 263, Sundheimer Liste 182, Bürgerl. Vg. 326, Kreis Bürgerliste (Dem. D.Vp. 2., Wirtsch. Vg.) 208, Soz. 74, Sitze: Jtr. 6, Sunth. Liste 4, D.Vp. 3, freie Bürgerliste 23, Soz. 19.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Waldbrunn. Jtr. 807, Vereinigt. Bürg. Part. 331, Soz. 360, Es erhielten Sitze: Jtr. 34, Bürg. Part. 12, Soz. 14.

Kleine badische Chronik

Mannheim, 20. Nov. Am Saften bei Meinau wurden gestern die Leiden von drei am 14. ds. Mis. daselbst ertrunkenen Personen gelandet und zwar diejenige des Schiffers Jakob Seib von Pfalzgraben und vermutlich der beiden Tagelöhner Konrad Verlinghof von da und Robert Klevenz von St. Leon.

Mannheim, 20. Nov. Vor kurzem geriet der 22 Jahre alte verheiratete Radfahrer Josef Georg Jiegler von Redarshausen im neuen Rangierbahnhof hier beim Überfahren der Geleise zwischen der Ruffe zweier Eisenbahnwagen und wurde sofort getötet. — Beim Abladen von Eisenteilen in der Rangierbahnhöfen bei Redarshausen fiel der Pfälzer mit der daran hängenden Last von etwa 6 Zentnern um, traf den Tagelöhner Karl Huber, 34 Jahre alt, verheiratet und in Wahlwohnsatz, so schwer, daß er an den erlittenen Verletzungen im Krankenhaus gestorben ist.

Mannheim, 20. Nov. Polizeibeamte fanden letzten Sonntag nacht in der Gießerstraße den verheirateten Arbeiter Jakob Kr., 48 Jahre alt, mit einer stark blutenden Kopfverletzung in bewußtlosen Zustand vor. Unter ihm lag ein scharfes Dolchmesser. Da Geld und sonstige Wertgegenstände dem Verletzten fehlten, liegt augenblicklich Mordverdacht vor.

Zulzbad, 15. Nov. Der Wegmann Jakob Marx von hier erstickt bei Familienfeierlichkeiten seinen Bruder Josef Marx von Ebnat.

Waldbach (am Sickingen), 20. Nov. Brudermord. Nach vorausgegangen Familienstreitigkeiten erschöß am vergangenen Samstag abends der Landwirt Albert Lehmann seinen Bruder Peter. Der Täter wurde verhaftet.

Schnau, 1. W., 19. Nov. Die ledige 40jährige Marie Locherer, die ihrem Bruder das Essen in den Wald bringen wollte, ist oberhalb Freig auf bisher noch unaufgeklärte Weise abgestürzt. Man fand sie als Leiche auf.

Baden-Pfalz und die Frankfurter Messe. Auf Einladungs des Badischen Industrie- und Handelskammer fand am 10. November 1922 in der Handelskammer Karlsruhe unter dem Vorsitz des Handelskammerpräsidenten Kommerzienrat Gsell-Karlsruhe eine Besprechung statt, um über die Frage der Durchführung einer Gemeinschaftsarbeit zwischen der Frankfurter Messe und den wirtschaftlichen Kreisen Badens sowie der Pfalz zu beraten. Vertreten waren aus Baden der Badische Städteverband, die Handelskammern und Handwerkskammern, der Badische Verkehrsverband, die Verkehrsvereine Karlsruhe und Mannheim und andere wirtschaftliche Körperschaften; aus der Pfalz die Handelskammer Ludwigshafen. Von dem Frankfurter Messeamt war Herr Direktor Sutter erschienen. In der Besprechung wurde allseitig der Gedanke unterstützt, durch die Bildung eines Messebeirats, der sich aus Vertretern der interessierten Körperschaften und Verbände, sowie der einzelnen, auf der Messe ausstellenden Branchen zusammensetzen soll, eine engere Zusammenarbeit zwischen Baden, der Pfalz und der Frankfurter Messe herbeizuführen. Der Beirat wird demnächst zur Förderung der Möglichkeiten, die sich für den Ausbau und die Förderung der Beziehungen zwischen den Badisch-Pfälzischen Messeinteressen und der Frankfurter Messe bieten, zusammenzutreten.

Arbeiter-Jugend Arbeiter-Sport

An die Arbeiter-Sportorganisationen

Schwer haben die Zeitungen, besonders die Arbeiterblätter, unter der Zensur zu leiden. Die Arbeiterpresse zu erhalten, muß das Bestreben aller Sozialisten sein. Anstatt die Zeitung ausbauen zu können, gebietet die Not der Zeit Einschränkung und Wegfall von Bergünstigungen verschiedener Art. So können wir leider hinwegrufen auf Wettbewerbe, Versammlungen usw., denen wir bisher die Teilnahme ohne Berechnung gestatteten, nicht mehr gratis annehmen. Diese Beschränkungen, die bisher kostenlos erschienen, waren für die Sportvereine eine Vergünstigung, die angesichts des schweren Existenzkampfes der Arbeiterpresse nicht mehr länger gewährt werden kann. Alle Beschränkungen, die von weicher Art sie nun sein mögen, sind also in Zukunft zu bezeichnen.

Wir werden, damit ein übersichtliches Bild über sämtliche sportlichen Veranstaltungen entsteht, im Sportteil jeden Monats einen Vereinskalendar einführen, wo diese Beschränkungen veröffentlicht werden können und zwar zu denselben günstigen Bedingungen wie im Vereinsanzeiger, also bis zu 4 Seiten 30 M die Seite, bei 5 und mehr Seiten 35 M die Seite.

Einforderungen für den Vereinskalendar müssen als solche gekennzeichnet werden und mit Stempel, sowie mit Adresse des Kassiers versehen sein, da sonst die Aufnahme nicht erfolgen kann.

Indem wir hoffen, daß die Sportvereine und Organisationen unsere durch die Not bedingte Maßnahme verstehen, versichern wir, die Arbeiterpresse soweit wie möglich auch weiterhin zu unterstützen. Redaktion des „Volksfreund“.

Turnen und Sport

Deutsche Turner betteln beim Großherzog um Unterstützung

Der „Volksfreund“ in Singen berichtet: Die deutschen Turner werden ihre Liebe zu den Monarchen nicht los, trotzdem sie immer und immer wieder versichern, daß sie überzeugte Republikaner seien. Was man von ihnen in der Öffentlichkeit zu hören hat, zeigt nachstehende Bittschrift, die der Turnverein Ebingen (Amt Ebingen) an den Großherzog von Baden gerichtet hat und eine Abschrift davon aus Ebingen übermittelte. Die Bittschrift, die wir samt ihren grammatischen Unschönheiten wortwörtlich hiermit zum Abdruck bringen, hat folgenden, die Geistesverfassung der dortigen Deutschen recht beleuchtenden Wortlaut:

Ebingen, den 28. März 1922.
An Ihre Königliche Hoheit, Großherzog Friedrich II.
von Baden

Schloß Mainau
Bittgesuch des Turnvereins Ebingen,
Amt Ebingen (Baden), wegen Unterstützung
beim Kauf neuer Turngeräte.

Der Turnverein Ebingen benötigt dringend ein Turnfeld. Der Verein wurde, nachdem unser liebes teures Badenland durch den schrecklichen Krieg zertrübt, im Jahre 1920 neugegründet, den Zweck verfolgend, unsere teure Heimat wieder aufzubauen. Wir haben uns in unserem Badenland, das in den Jahren, wo Ihre Majestät, Großherzog Friedrich II. von Baden mit weiser Hand das Volk regiert haben! Das kleine Ort Ebingen stellte über 100 Mann in den Krieg. 15 unserer tapferen Feldgrauen, die mutig ins Feld zogen, haben das schöne Badenland nicht mehr betreten; sie sind gefallen.

Aus Interesse des Aufbaues des Vaterlandes wendet sich heute unser Turnverein an Ihre Majestät, Großherzog Friedrich II. von Baden, um die Bitte, ihn alleruntertänigst zu unterstützen beim Kauf eines Turnfeldes, dessen Kaufsumme 600 M ist.

Ihre Majestät, Großherzog Friedrich II. von Baden unseres guten Landesherren und Regenten unserer Heimat alleruntertänigst

zeigmet mit eich deutschen Turnerngruß
Moris Müller, Schriftführer.

Wie rührend! Es fehlt nur noch der Schwanz zum Wackelheil, auch tausenden Mannern in Ebingen! Heil!

Aus der Stadt

* Karlsruhe, 21. November

Geschichtskalender

21. November. 1604 * Der franz. Schriftsteller J. M. A. de Voltaire in Paris. — 1911 * Der Dichter Heinrich v. Kleist am Wannsee bei Potsdam. — 1816 * Der franz. Dialektdichter Glöckle in Frankfurt a. M.

Karlsruher Parteianträge

Ablieferung des Wahlmaterials. Die Wahllokale werden errichtet, alles Material, das bei der Wahl im Gebrauch war, im „Volksfreund“ abgegeben. Die übrigen abgegebenen Stimmzettel sind an den Genossen F. Lang, Kaiserstraße 46, abzuliefern. Im übrigen sei allen Genossinnen und Genossen, die sich an der Wahlarbeit beteiligen, auch an dieser Stelle der Dank ausgesprochen. Der Parteivorstand.

Das amtliche Ergebnis der Karlsruher Bürgerauswahlwahl

Die gestern abend amtlich festgestellten Ergebnisse der Bürgerauswahlwahl haben gegenüber den gestern bekanntgegebenen Ziffern nur kleine Veränderungen gebracht. Gebührent hat sich die Zahl bei den Demokraten: 4897 Stimmen, bei der Kommunalen Vereinigung: 2706 Stimmen, bei den Arbeiter- und Angestelltenverbänden: 642 Stimmen, bei den Kommunisten: 2632 Stimmen.

Die Verteilung der Sitze erfolgt nach den amtlichen Berechnungen wie folgt: Sozialdemokraten 27, Kommunisten 5, Zentrum 19, Demokraten 9, Deutsche Volkspartei 9, Deutschnationale 9, Kommunale Wirtsch. Vereinigung 5, Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverb. 1.

Stadträte (vorläufige Verrechnung): Sozialdemokraten 8-9, Kommunisten 1, Zentrum 6, Demokraten 2-3, Deutsche Volkspartei 2-3, Deutschnationale 2-3, Kommunale Wirtsch. Vereinigung 1, Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverbände —.

Ergebnis der Serienspiele (Vorrunde)

Name d. Vereins	Spieler	gew.	berl.	unentsch.	Tore	Punkte
Fr. Z. Langenlocher	6	6	—	—	14:5	12:0
„Dulach“	7	4	1	2	18:10	10:4
„Zürcherseim“	5	4	—	—	11:3	9:1
„Beierheim“	6	4	2	—	13:7	8:4
„Spöck“	7	3	4	—	18:16	6:8
„S. G. Eggenstein“	7	2	5	—	9:17	4:10
„Fr. Z. Wärsch“	7	1	5	1	8:15	3:11
„Germ. W. Neureut“	7	—	7	—	3:20	0:14

Sonderklasse — Gruppe Karlsruhe

Dulach	7	7	—	—	38:4	14
Brinwinkel	7	5	1	—	24:10	11
„Sue“	7	5	—	—	17:8	10
„Döggelb“	7	2	2	2	14:12	7
„Fr. Z. Karlsruhe“	7	2	2	3	10:17	6
„Brödingen“	7	2	—	5	14:17	4
„Union Karlsruhe“	7	1	1	5	4:19	3
„Sportvereinigung“	7	—	1	6	4:38	1

Sonderklasse Forstheim

„Wilderdingen“	5	5	—	—	16:5	10
„Forstheim“	5	4	1	—	14:4	9
„Lützhelm“	6	4	—	2	9:5	8
„Königsbach“	6	2	—	4	10:13	4
„S. f. W. Ludenber“	5	1	2	2	8:11	4
„Brödingen“	6	1	1	4	7:14	3
„Stein“	5	—	—	5	4:17	0

B-Klasse — Bruchsal

„Bruchsal“	4	3	—	1	10:7	6
„Wöflingen“	3	3	—	—	6:2	6
„Riedelsheim“	3	1	1	1	5:9	3
„Unterörschingen“	4	1	—	3	3:7	2
„Obergrombach“	4	—	1	3	6:13	1

B-Klasse — Albstadt

„Hohentannerbach“	4	3	1	—	9:8	7
„Grimmterbach“	4	3	—	1	20:2	6
„Speyerberg“	3	1	—	2	4:6	2
„Reichenbach“	2	—	1	1	3:17	1
„K. C. Wader Karlsruhe“	2	—	—	2	3:7	0
„Langensteinbach“	1	—	—	1	0:4	0

Jugend

Gegen die Jotenreife

Eine Tagung der Arbeiterjugendvereine eines Bezirks Mitteldeutschlands fasste kürzlich folgende Entschlüsse:

Unsere Arbeiterjugendorganisationen erstreben eine Erziehung in Reinheit und Schönheit. Was aber nicht alles gute Wollen, wenn wir in den Betrieben oft rohen Spötzen, alterer Arbeiterkollegen ausgesetzt werden. Besonders kraftig gegen die Verhältnisse in den Betrieben, wo beide Geschlechter gemeinsam arbeiten. Wie mancher junge Mensch ist dort schon vergiftet worden. Wir, die wir in den Arbeiterjugendorganisationen zu neuer Lebensform und fittlicher Reinheit streben, wir rufen euch, ihr älteren Arbeitsbrüder und -schwester, die ihr mit uns fühlt und unser Wollen versteht, auf, mit uns in den Kampf gegen die fittliche Verrohung und die unästhetische Beeinträchtigung in den Betrieben aufzunehmen und uns darin kräftig zu unterstützen.

Es ist aufs tiefste zu bedauern, daß ein solcher Appell an organisierte Arbeiter und Arbeiterinnen überhaupt nötig ist. Er ist aber nötig, denn leider gibt es immer noch genug Menschen, die sich nicht wohl fühlen und nicht lustig sein können, wenn sie nicht jogenantige Witze recht zweifelhafte Art erzählen können. In der Regel erzählen sie sie im Stillen in Gesellschaft weiblicher Personen. Wehe den die sie hören, dann kann man oft genug Bemerkungen hören, von denen die, daß „ein anständiges Mädchen derartige Dinge überhört“, noch harmlos ist. Es ist ein Zeichen nicht nur von Herzensrottheit, sondern auch von Geistesarmut, wenn die Menschen, um vergnügt zu sein, zu Joten greifen müssen. Die Jotenreife in den Betrieben, jugendlichen Arbeitskräften gegenüber, denen die Jotenreife noch in der Rolle des Vorgesetzten gegenüberstehen, ist natürlich noch viel mehr zu verurteilen. Organisierte Arbeiter und Arbeiterinnen sollten gegen diese Unsitte energisch ankämpfen.

Wochenprogramm der Arbeiterjugend

Karlsruhe. Gruppe West. Dienstag, 8 Uhr: Musikprobe bei Wülfner. — Mittwoch: Bibliothek bei Berg, Herberstr. 4, von 2 bis 7. — Donnerstag: Monatsversammlung in der Hebelstraße.

Donnerstag, 23. Nov., 1/8 Uhr, Monatsversammlung der gesamten Jugend (beide Abteilungen) in der Hebelstraße. — Sonntag, 26. Nov., Wanderung. 6.45 Uhr Abfahrt vom Bahnhof. — Montag, 27. Nov., 8 Uhr, Reigenabend in der Hebelstraße.

Schach

Beach. v. Arb.-Schachklub Karlsruhe. Einfindungen u. Lösungen an die Red. d. „Volksfr.“ (Schachabtlg.). Spielabende des A.-Schachklubs: Montags „Gambrius-Halle“, Freitags Reformrestaurant Kirten, Kaiserstraße, jeweils abends 1/8 Uhr.

Damegambit.

Gespielt am 17. September 1922 im Londoner Turnier.

Weiße	Schwarze	26. D e5 - c2 +	K b7 - g8
Capablanca	Dr. Vidmar	27. D e2 - c6	D b4 - a3
1. d2 - d4	d7 - d5	28. T e6 - a8 +	K e5 - h7
2. S g1 - f3	S g8 - f6	29. T e1 - c7!	D a3 x a4
3. e2 - c4	e7 - e6	30. T e7 x f7	D a4 - d1 +
4. S b1 - c3	L f8 - e7	31. K g1 - h2	D d1 - h5
5. L c1 - g5	S b8 - d7	32. D a8 x a7	D h5 - g6
6. e2 - e3	O - O	33. T f7 - f8	D g6 - f5
7. T a1 - e1	c7 - c6	34. T f8 - f7	D f5 - g6
8. D d1 - e2	d5 x e4	35. T f7 - b7	S f6 - e4
9. L f1 x e4	S f6 - d5	36. D a7 - a2	e6 - e5
10. L g5 x e7	D d8 x e7	37. D a2 x d5	e5 x d4
11. O - O	b7 - b6?	38. T b7 - b8	S e4 - f6
12. S c3 x d5	c6 x d5	39. D d5 x d4	D g6 - f5
13. L e4 - d3	b7 - h6	40. T b8 x b6	D f5 x f2
14. D e2 - e3	D e7 - h4	41. D d4 - d3 +	K h7 - g8
15. a2 - a3!	D b4 - a4	42. T b6 - b8 +	aufgegeben.
16. h2 - h3	S d7 - f6?		
17. S b3 - e5	L e8 - d7		
18. L d3 - e2	D a4 - b5		
19. a3 - a4	D b5 x b2		
20. S e5 x d7	T a8 - e8!		
21. D e7 - b7!!	S f6 x d7		
22. L e2 - h7 +	K g8 x h7		
23. T e1 x c8	T f8 x e8		
24. D b7 x e8	S d7 - f6		
25. T a1 - c1	D b2 - b4		

Vereins-Kalender

Karlsruhe. (Athleten-Gesellschaft.) Jeden Dienstag u. Freitag, abends 7 Uhr, Übungabend im Schrempfischen Bierkeller.

Albstadt-Gruppe: Sportspiel am Sonntag den 26. November in Reichenbach in Langensteinbach.

Arb.-Turn- und Sport-Verein, 10. Kreis, 3. Bez. Gruppe Karlsruhe. Die Vereine werden hierdurch nochmals auf den kommenden Sonntag, vorm. pünkt. 1/2 Uhr, in der „Gambrius-Halle“ in Karlsruhe (Ludwigsplatz) stattfindenden Funktionärskonferenz aufmerksam gemacht. Es ist unbedingte Pflicht eines jeden Vereins, dort mindestens 2 Vertreter hinzuschicken. Es sind 6 Referate vorzugeben und zwar: 1. Beschlüsse und Organisation d. Arb.-Turn- und Sportbundes; 2. Tätigkeit des Vorsitzenden, Tages- und Geschäftsordnung; 3. Schriftführer und Berichterstatter im Verein; 4. Kassierer und Bericht mit dem Bund; 5. Rechtliche Stellung der Vereine und 6. Stellungnahme zu den Bürgerlichen Verbänden.

Sitzung der Fußballer. Am 26. Nov., vorm. 9 Uhr, in der „Gambrius-Halle“ in Karlsruhe Sitzung, wozu familiäre Gruppenleiter und Spielführer oder Spiel-Auswahl-Vorsitzende bei an der Fußball-Serie teilnehmenden Vereinen, sowie sämtliche Schiedsrichter zu erscheinen haben. — Es ist Pflicht eines jeden Funktionärs, unbedingt zu erscheinen. Der Schieds.-Obm.

die Arbeitertrabfahrer, die am Wahlabend die Wahlresultate übermitteln. Möge der Mitarbeiterklub bei der nächsten Wahl ein noch größerer werden und die Wahlmänner ihren Schlaf vollendet haben und sich ihrer Pflicht gegenüber dem Staat, der Familie und der Arbeiterschaft bestimmen, dann werden die Erfolge nicht ausbleiben. Mögen alle der Worte Kaffalls eingebend sein: „Das freie Wahlrecht ist das Reich, in dem wir siegen, nun wach!“ Wer also siegen will, handle darnach!

Deutsches Glend. Ein 60 Jahre alter Künstler, an Schwere Augenkrankung leidend, der dazu noch den Lebensunterhalt seiner kranken Schwester bestreitet, schreibt der „Winterhilfe“, daß er ohne Austräge sei und keine Möglichkeit finde, eine andere Beschäftigung oder einen anderen Verdienst zu erhalten. Heberoll würden seine Witten, teilweise sogar mit Ironie, abgemiesen. Da er ohne Vermögen sei und weder einer Krankenkasse noch einer Versorgungsanstalt angehöre, könnte er nicht einmal mehr die notwendige ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Nur harte Not zwingt ihn zu diesem bitteren Schritte. Hier will die „Winterhilfe“ Karlsruhe helfen. Darum spendet Gaben auf Postcheckkonto Nr. 22100, Sparkasten-Girokonto Nr. 6100 bei der Expedition unserer Zeitung oder den hiesigen Banken!

St. Schaufenster-Einbruch. Vergangene Nacht wurde bei Uhrmacher Mittel Am Stadlgarten 1 hier das Schaufenster eingeschlagen und daraus Waren in ganz erheblichem Wert gestohlen. Die Diebe räumten das ganze Fenster, soweit die Uhren usw. greifbar waren, ab. Dies ist in letzter Zeit der zweite Fall, daß in diesem Hause ein Schaufenster eingeschlagen wurde. Durch die überhandnehmenden Diebstähle wäre es doch bald angebracht, daß man die Polizei bei Nacht dertemalen verstärkt, daß man vor diesen Einbruch-Elementen sicherer wäre.

Ein von der Presse. Der politische Redakteur des „Badischen Beobachters“, Dr. Gregor, ist in den Dienst der Handelsakademie Karlsruhe eingetreten.

Die Galerie Moos, Karlsruhe 187, zeigt gegenwärtig eine Sonderausstellung von Prof. W. Schnarzenberger und Leo Kahn. Ferner sind mit neuen Werken vertreten: G. v. Glöckmann, Walter Kille, Fr. Winkel, H. Probst, G. Hofmann-Grödingen u. a.

Ein Liter Milch 104 Mark

Sage und schreibe ein hundert und vierzig Mark... heute ein Liter Milch! Eine solche exorbitante Erhöhung bedeutet für die Kinder des merkwürdigen Volkes...

Im Wiener Hof findet jeden Abend Konzert statt... Morgen Mittwoch Sanderkonzert. Kein Barbet, kein Sabrett, keine Zangbielle.

Der Volkskinderbund evangelischer Sozialisten nimmt am Donnerstagabend in der Pflanzschule durch einen Vortrag von Herrn Dr. Dieck über 'Das Verbrechen als soziale Erscheinung' seine Winterarbeit auf.

Die Ecken im Stadgarten finden allgemein das größte Interesse. Es sind auch in der Tat 3 prächtige gut gepflegte Tiere, die sich in ihrer, zwar engen Behausung, trotzdem sichtlich wohl fühlen.

Valuta-Bericht vom 21. November

Die Mark notierte heute in der Schweiz circa 107,-, G.S. Auszahlung Holland notierte etwa 2650,- per holl. Gulden. Schweiz notierte etwa 1245,- per Schw. Fr. England notierte etwa 30 150,- per Pfd. Sterl. Frankreich notierte etwa 475,- per Fr. Neupost notierte etwa 6700,-.

Wasserstand des Rheins

Schweizerseil 150, gef. 5 Zim., Best 265, Max 456, gef. 3 Zim., Mannheim 304, gef. 3 Zim.

30te außerordentliche Synode des Landes-Synagoge

In Karlsruhe fand kürzlich die 30. Tagung der badischen Landes-Synagoge statt. Bei der Begrüßung begrüßte der Vorsitzende Dr. Strauß den Anwesenden mit der Versicherung der Freundschaft...

Bildungsarbeit in den Gewerkschaften

Der deutsche Wirtschaftskörper ist schwer erkrankt. Kann Heilung eintreten? Welche Mittel müssen zur Sanierung angewandt werden? Diese schwierige Frage zu lösen, geraden sich in- und ausländische Sachverständige die Köpfe...

folle die Arbeiterschaft mit Nacht zurüd. Die moderne Gesellschaft hatte den Arbeiter zum Menschen zweiter Klasse gemacht. Schon in der Jugend kam der Arbeiter diese Zerteilung zum Bewußtsein...

Das Sehen nach erhöhter Bildung, dieses heldenhafte Streben nach den Sternen des Wissens ist auch heute in der Arbeiterschaft lebendig. Es macht sich um so lebhafter geltend, als durch den Versuch der Weimarer Verfassung...

Welche Wege stehen ihm da zur Verfügung? Der Dornenweg der Autodidaktik, des Selbststudiums, ist zu langwierig und stellt hohe Anforderungen an Energie und Geduld...

Auf Staatshilfe zu warten, das gestattet die Dringlichkeit der Aufgabe nicht. Es sind staatliche Einrichtungen, wie die Akademien der Arbeit in Frankfurt geschaffen worden...

An einer wichtigen Einrichtung auf dem Gebiete der Arbeit, selbständig in Bildungsfragen darf man doch nicht vorbeizugehen, an den Eisenbahn-Gewerkschaften. Das sind Schulen, die von den Eisenbahngewerkschaften ins Leben gerufen wurden...

Diesem gleichen Gebiete haben sich schon im letzten Winter Betriebsräte der Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes in Karlsruhe zugewandt. Das Gewerkschaftsforum wird in diesem Winter diese Kurse auf eine breitere Grundlage stellen. Es hat seine Schule so ausgebaut, daß nicht nur Betriebsräte sich beteiligen können...

Zwischen Industrie und Kultur hat sich für den Arbeiter ein Abgrund aufgetan von dem Tage an, da er erkannte, daß seine Volksschule, die ihm die für den Aufstieg notwendige Allgemeinbildung nicht vermittelt, bis zu dem Tage, da er voll und ganz erkannte, daß die Kulturwerte der höheren Bildung nur den sozial Bevorzugten zugänglich gemacht werden...

im Tempel der Weisheit scheinen. Sie sind uns willkommen zur Arbeitsgemeinschaft! Sie sollen nicht Schulmeister finden im heimlichen Sinne, wir wollen ihnen helfende Freunde sein. Wir freuen uns, die Betreuer der Arbeit zu sehen...

Darum, Ihr Alten und Ihr Jungen: Wir wollen es gemeinsam schaffen! Auf zur Arbeit!

Briefkasten der Redaktion

St. Eine geistliche Bestimmung besteht darüber nicht, in Karlsruhe sind nicht einmal Richtlinien herausgegeben. Also etwas genaues besteht darüber nicht. Berechnen Sie einen Preis, bei dem Sie natürlich bestehen können.

An die verehrl. Geschäftswelt!

Die rege Beteiligung, die wir im vorigen Jahre für unsere Geschäftliche Rundschau gefunden haben, veranlaßt uns, die Einrichtung in diesem Jahre zu wiederholen.

Geschäftliche Rundschau

gefunden haben, veranlaßt uns, die Einrichtung in diesem Jahre zu wiederholen. Nach den Erfahrungen benachbarter Parteiorgane beabsichtigen wir, der 'Geschäftlichen Rundschau' in diesem Jahre ein neues und großzügiges Bild zu geben.

Bessere Ernährung

hat not. Aber nicht nur für Mensch, sondern auch für Tier, sondern auch für Schafe und Leber. Wenn ein Schaf lange leben soll, so muß er genau so ernährt werden, wie ein Mensch.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Todesfälle. Robert Kleiner, Werksaufseher, Chemann, alt 72 Jahre. Elisabeth Hartmann, ledig, alt 22 Jahre. Kurt, alt 1 Jahr 2 Monate 24 Tage, Vater Ludwig Schüttele, Tagelöhner.

Reise- und Sporthaus Eduard Müller

Kofferfabrik Waldstr. 45 Karlsruhe i. B. Tel. 2165 Beste und billigste Bezugsquelle für sämtliche Sport-Geräte 7940

Karlsruher Wohnungsmarkt

mit amtlicher Vordringlichkeitsliste und Wohnungsaussagen - neueste Ausgabe erschienen. Einzelnummer M. 4. - Anzeigen für den Wohnungsausschuss, die in der nächsten Ausgabe erscheinen sollen, wollen alsbald in unserer Geschäftsstelle, Luitpr.-str. 24, abgegeben werden.

Buchdruckerei und Verlag des 'Volksfreund'

